

32  
lich gedienet von sime kintlichen tugen vnd  
was ein münche in sant benedicts orden in ey-  
ne closter do was er ein spiegel der geistlichkeit  
vnder den andern brüder Er was ein ingezo-  
gener andechtiger beschonvelicher man der sich  
vil ubet in innigem getelt gar flüßlich vnd  
was in weltlichen sachen yner sachen vñ slecht  
wan er sich zu usserlichen dinge wenig nist gabe  
Eunder was im wol mit slechtickheit vñ andacht  
vñ was so großer strengheit in vassen vñ vassen  
kleydern abbrechen spise vñ trancke vñ ley-  
licher geluste das es zu vñ wundern was vñ  
allenwegen demütig Er hot nie pferde geritten  
sleffe uff der erden trancke kein wein Eunder  
wasser vñ furt ein ernstlich leben do er in dem  
closter lang gewesen was do meynten etlich  
brüder des selben closters Er vor velt sieche  
Also begert er Er man im vrlap gebe got zu  
dienen in dem walde vñ Er wart im willick-  
lich gegunet vñ lange do er in der wünten  
gesin was do sach man wol Er mit velt siech  
was dar vmb do vorderten in die brüder  
wider in Er closter do begert er Er man in do  
in dem walde liesse vñ Er vñ hengen in die  
brüder Also furt er do ein sollich heilige  
leben das sin name vñ tugentrich heilige  
leben weit uf kume Also Er vil leutten in den  
selben landen vmb rome vñ auch von rome  
gnade vñ andacht zu im gewinnen vñ besin-  
der der oberst Cardinal zu rom pädiger ordus  
der Edel selig vatter latino hat grose liebe